### Stormarmsche Zeitung

### Intelligenz= u. Unzeigeblatt

Die "Stormarniche Zeitung" (Zeitungs: Preisliste Mr. 6715 1. Nachtrag)
erscheint wöchentlich 3-mal, Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends mit den Gratisbeilagen "Illustrirtes Untershaltungsblatt" und "Landwirthschaftliches Zentral-Blatt" und toftet bei ber Expedition vierteljährlich 1 Dit. 50Bf.,

bei den Raiferlichen Boftanftalten 1 Dit. 60 Bf. mit Beftellgeld.

für den Kreis Stormarn.

In ser a te werden die 5-gespaktene Corpuszeile mit 15 Pf., sokale Gefchafte-2c .- Anzeigen, Dienftgefuche u. f. w. mit 10 Bf. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten. Reflamen per Beile 30 Bf. Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der

Expedition prompt und ju Originalpreifen übermittelt.

Mr. 2654

Mi.

ng An-

ort.

eben

eise

Ahrensburg, Sonnabend, den 18. Juli 1896

19. Jahrgang.

Dierzu:

"Illustrirtes Unterhaltungsblatt".

Frauenrecht.

N. C. Die in ber befannten Berliner Frauenversammlung geführte Sprache verfehlt ihre Wirfung nicht. Die Frauenfrage wird lebhafter benn je erortert, insbesondere von ber Damenwelt felbft, leiber aber gemeinhin mit mehr Leibenschaftlichkeit als Sachkenntnig. Es ift überraschend, mas für unbegründete Urtheile über die angebliche "Rechtlofigkeit" der Frau nach dem Infrafttreten bes neuen Gefetes fich hervorwagen, mahrend thatfachlich ein mefentliches Berdienft bes letteren barin besteht, die Stellung ber Frau ungleich freier, als bisher, gemacht zu haben.

Bunachft hat das Befet die Befchafts. fähigfeit ber Franen völlig berjenigen ber Manner gleichgestellt und auch ihr perfonliches Berhaltnig in ber Ghe gegenüber bem be-Itehenden Recht gunftiger geftaltet. Die elterliche Gewalt ber Mutter hat eine Erweiterung erfahren, wie fie fein weiteres Recht fennt. In ben Bestimmungen über bas Bormundichafterecht und über das Erbrecht ber Chefrau und Mutter ift ben Bestrebungen der Frauen vollfte Burdigung gezout worden.

Gelbst in der Frage, welche von ben Frauen als Rardinalpunkt ber gangen Frauenbewegung bezeichnet wird, in den das ebeliche Guterrecht betreffenden Bestimmungen, hat das neue Befet die Rechte der Frauen in hohem Dage mahrgenommen. Der beutichen Rechtsanschauung, die fich trot der Ginfluffe bes romifden Rechtes in diefem Falle trei nach beutscher Gigenart entwidelt hat, entsprach bisher ber Gebante am meiften, daß die ehelichen Laften, - bem innerften Befen ber Che gemäß als einer bas gange Leben zweier Berfonen umfaffenden Gemein-

fcaft, - von beiden Gatten gemeinschaftlich | zu tragen find, und zwar fo, daß die Tragung berfelben formell bem Dann allein auferlegt wird, die Frau ihren Beitrag aber baburch leiftet, daß dem Manne ein bestimmtes, feftes, absolutes Recht an dem Bermögen der Frau eingeräumt wird. Das find die Grundgedanten, die fich in bem Recht ber allgemeinen Butergemeinschaft aussprechen. Das Bermögen beider Gatten wird zu einem Befammtgute vereinigt, an welchem bem Manne die Berwaltung und Berfügung gufteht, und aus welchem er die ehelichen Laften bestreitet.

Da diefe Bütergemeinschaft vielfach beanftandet, in anderen Staaten, fo neuerdings in England, gang aufgehoben worden ift, fo hat das neue Befet fie nicht übernommen. Un feine Stelle hat es in Untehnung an die in Deutschland noch tief eingewurzelten Auffaffungen des ehelichen Lebensverhältniffes bas Bringip ber Bermaltungsgemeinschaft gefett. Bei diefem fteht dem Danne feines. wegs die alleinige Berfügung über bas Bermögen der Frau gu, sondern nur die Berwaltung; ber Beitrag der Frau zu ben ebelichen Laften wird baburch bewirkt, bag bie Früchte ihres Bermögens bem Manne überlaffen werden, und er bafur auf feine Befahr, mogen diefe Früchte groß ober flein fein, allein bie ehelichen Laften gu tragen hat.

Das Gefet ift ber Frau aber noch weiter entgegengefommen; es bestimmt ferner, bag für die Frau bei Gingehung ber Ghe ein Borbehaltsgut beftellt werden tann, beffen Bermaltung und Rutniegung ber Frau allein verbleibt. 218 Borbehaltsgut gilt auch, mas bie Frau vor ber Ghe burch eigene Arbeit verdient hat und mahrend der Che aus felbftftanbiger Arbeit erwirbt. Bu ihrer Gicherung fann ferner vor Gingehung ber Ghe ein Chevertrag abgeschloffen werden, der die Rechte bes Mannes am Bermogen ber Frau genau

umfdreibt und eventuell völlige Butertrennung ! feftfest. Much mahrend ber Ghe fann bie richterliche Entscheidung in Sachen bes ehelichen Guterrechts beantragt werben, wenn ber Mann einen Migbrauch von der Berwaltung bes Bermögens ber Frau macht.

Belden Sinn hat da noch bie laute Forberung einer grundfäglichen Gütertrennung, bie bem beutschen Rechtsgefühl burchaus wiberftrebt? Braftisch murde fie ohnehin nur gu oft darauf binaustommen, daß ber Mann bas, mas er erwirbt, mit ber Frau theilen muß, wenn er aber Ginbuge erleibet, biefe allein zu tragen hat. Auch der Ginmand, bag bei ber Guter- ober Bermaltungsgemeinfchaft ein Migbrauch bes Mannes nicht ausgeschloffen ift, ift gegenstandslos, benn ein folder fann auch bei bem Recht ber Butertrennung vorfommen; berfelbe hat feinen Brund nicht in der Rechtsgeftaltung, fondern in den Schwächen der Menfchen. Die Rechte ber Frauen find alfo in bem neuen Gefet in weitem Dage gewahrt und erweitert, und nur Berblendung und Untenntnig vermag fich bagegen gu verschließen.

### Schleswig-Holftein.

(Mittheilungen aus bem Bereinsleben und furzen Berichten aus den Situngen ber Bereine geben wir gerne Raum in unferem Blatte und ersuchen bie geehrten Bereins: Borftande und solche einzusenden).

a Ahrensburg, 17 Juli. Am Mittwoch Abend 10 Uhr fam ein Fechtbruder in die Ruche eines Saufes in der Samburger Strafe und bat nicht etwa, fonbern forberte in frechfter Beife von ber allein anmefenden Sausfrau etwas ju effen. Die Frau weigerte fich natürlich ihm noch Speifen ju verabreichen und flüchtete ju einem Rachbarn. Dabin folgte ber freche Batron und wiederholte jein Begehren, als er fich auf die wiederholte Aufforderung des Wohnungsinhabers bin nicht entfernte, murbe er gewaltsamer Beije binqueexpedirt. Run tam ibin ein braußen martender Rollege gur Gulfe, ber mit ben Borten : "Barte ich will die Fenfter flaren" mit feinem Stode die

Fenfter einschlug. Der Frevler murbe nun ergriffen und ine Bolizeigefangniß gebracht; er mar eben erft aus dem Befängniß entlaffen worden.

- \* Die Baffericau in ber Gemartung ber Gemeinde Uhrensburg findet am 28. b. D. ftatt. Bis bahin haben die pflichtigen Land. anlieger die Auen und Bache von Schilf, Unfraut und Steinen, sowie von bem, bem Abfliegen hinderlichen Triebfand grundlich gu reinigen.

- Die feit der vorigen Boche herrichende warme Witterung bat Die Seuernte febr geforbert, jo daß bas bier reichlich gemachiene gutter raich und gut eingebracht werden fonnte. Auch ber Roggen geht mit ichnellen Schritten ber Reife entgegen, wenn die trodene Bitterung anbalt, durfte in der nachften Boche mit der Ernte besfelben begonnen werden. Der raiche Bechiel von naffer, fubler Bitterung auf trodene bige icheint die Rartoffeln ftellenweise recht ungunftig beeinflußt ju baben, in ben Garten fieht man pielfach bas Rraut von den Zeichen der Faule befallen und auf naffem Boden find auch die Rnollen icon

# Trittau, 16. Juli. Unter Betheiligung bes hiefigen Dillitarvereins murbe beute Rachmittag wieder ein Rampfgenoffe von 1848, der Arbeiter E. Rosenau von bier in ablider feierlicher Beife gur legten Rube bestattet.

n. Summelsbüttel, 14. Juli. In ber Racht von Freitag aut Sonnabend gegen Morgen brannte das hiefige Schulhaus nieder. Das Feuer tam fo p'oblich auf, daß nichte gerettet worben ift als zwei Ziegen. Die Bewohner des Schulhaufes retteten taum bas nadte Beben. Der zweite Lehrer, deffen Wohnung fich auf bem Boden befand, widelte fich in eine Dede und fturgte fic aus bem Fenfter, ba er die Treppe nicht mehr benuten tonnte. Glüdlicherweise murbe er nicht verlegt. Der herrichenden Windrichtung megen waren die Bebaude des Stapel'ichen hofes in Befahr, und bag biefelben nicht mit niedergebrannt find, ift nur dem Umftand jujuschreiben, bag ber bof von großen Bäumen umgeben ift, beren bichtes Laub bas Flugfeuer auffing; über die Entflehungs. urfache verlautet nichts. Durch ben Brand merben auch viele fleine Leute geschädigt, indem fich fammt. liche Bucher ber Schulfinder in der Schule befanden und mit verbrannten. Das Mobilar ber Lehrer war bei bem Schlesmig - Solfteinischen Lebrer-Feuerverficherungevein verfichert.

### Mera Paulowna. Roman von U. v. Liliencron.

Nachbrud berboten.

Dh Freund, welch' eine große Beit ift es, in ber mir leben! Sier beginnt erft ber Baffentang, aber die fautafifche Streitmacht unter bem Großfürsten Michael hat bereits in Urmenien gefampft und geblutet. Bohl war bas Treffen bei Gewin eine Rieberlage für die Ruffen, aber mas an todesmuthiger Capferteit, mas an gaber Standhaftigfeit Beleistet werden konnte, das bewiesen biefe tapferen Rrieger. Benn die Ruffen auch im Juni die Belagerung von Rars aufgeben mußten, fo nahmen fie boch im Sturm bie Geftung Arbahan und hielten fie. Die Entlebung ber Bitabelle von Bajagib mar zugleich ein Balfam für bie Bunde von Gewin. Diefer tapfere General Tergutaffom, ber fich, wie feinen burch Marfche und Gefechte Ichwer ermudeten Truppen, teine Ruhe gonnte, als er Bajagib in türfifden Banben mußte, berbient ungetheilte Anertennung, und bie Segenswünfche von taufend armenischen Familien, welche er gu ihrem Schute nach ber ruffifden Grengftabt brachte, werben ihm

Aber jest nichts mehr von Armenien, benn ber Bug muß gleich tommen. Fürmahr, biefer Gingug bes Groffürften wird einem Eriumphzuge gleichen! Geht, dort unten haben fich bereits bie Manner aufgestellt,

reihen fich Frauen und Rinder, die bem Groffürsten Blumen ftreuen und Früchte barreichen wollen. Durch bas Brun jener Dbftbaume meine ich fcon Selme bligen gu feben. Go will ich in biefer feierlichen Stunde, ehe wir ben Rettern entgegen jauchzen, ben Unferen noch einmal ein Bort aus ber Proflamation bes Baren an unfer Bolt in bas Bedachtnig rufen!"

Er mandte fein Pferd, und den flammenden Blid auf feine Leute gerichtet, welche fdweigend, aber bewegten Untliges auf ihn ichauten, fprach er mit volltonenber Stimme, fo bag es jedem Gingelnen verftanblich mar :

"Leute, bamit Ihr bie befreienben ruffifden Waffen auf jede Beife burd Rath und That unterftütt und den Rettern als Burger und Golbaten helft, wo und wie Ihr fonnt, fo erinnere ich Guch baran, wie ber Raifer in feiner Proflamation uns verfichert, bag feine Sympathie für die Blaubens. genoffen im Drient weber burch Beit noch durch Umftande gemindert fei. "Ich habe" - fo fchreibt ber Bar - "meiner braben Urmee befohlen, bie geheiligten Rechte ber bulgarifden Nationalität zu sichern, benn fie find erworben nicht burch bie Rraft eines bewaffneten Widerftandes, fondern um ben Breis Jahrhunderte langer Leiden. Die Aufgabe Ruglands ift nicht zu gerftoren, fondern zu banen. Es ift burch ben Billen der göttlichen Borfehung berufen, alle Stämme

um Brod und Galg zu bieten, und ba neben I fchiedenen Theilen Bulgariens in Frieden gu einen und zu berfohnen.

Das ift der Bunfc und Wille bes edlen Raifers, ber bas folge Nationalbewußtfein unferes Boltes anerkennt und ehrt. Bringt mit mir jenem erhabenen Baren, bem Retter unferes Landes, ein begeiftertes Soch!"

Braufende Rufe antworteten ihm. Bu gleicher Beit begann ein feierliches Läuten bon ben Thurmen ber Stadt, und als bie Blide ber Manner fich jest wieder ber Strafe zumandten, faben fie ben Bug, an beffen Spige ber Großfürft ritt.

Mus bem Stadtthore famen foeben Briefter in langen Bewändern, beilige Lieder und Bebete fingend; fie zogen bem Groffürften entgegen, und hinter ihnen brangte fich eine endlose Bolfsmenge.

Urbinoff blieb mit ben Geinen an ber Stelle, mo fie bisher gehalten, bis die erften Begrüßungen braugen ftattgefunden hatten und ber Bug fich bem Thore nahte. Gin leutseliger Grug und Bint bes Groffürften bedeutete Urbinoff, fich hinter ihm feinem Befolge anzuschließen.

Der Fürft gehorchte. Rur von ber Reier bes Augenblicks ergriffen, hatte er tein Muge für die Berren, welche in großer Bahl bas Befolge bes Befeierten bilbeten, fonft ware ihm vielleicht ein ernftes Dannerantlig aufgefallen, bas ihm eine Beile unverwandt anschaute.

und alle Religionsbetenntniffe in ben ver- ber Groffurft feinen Gingug und murbe in Befühle und reichten einander die Sand.

bie Rirche geführt, mo ein Gottesbienft bem Tage ein gefegnete Beihe geben follte.

Als nach beendigtem Gebet ber bobe Berr bie Rirche verließ, unterhielt er fich lange in herablaffenbfter Beife mit Urbinoff. Er bat ihn, fich am nächften Tage bei ihm einzufinden und erfreute ihn auf das Lebhaftefte, indem er ihm mittheilte, daß ber Raifer den Fürsten Tichertagty mit ber Reorganifation und Bermaltung Bulgariens beauftragt und diefem babei gefagt habe, bas ihm eine Doppelaufgabe von der allerhöchften Bedeutung übertragen fei. Er habe die Bermaltung Bulgariens auf neue Grund. lagen burchzuführen und einen moralifden Busammenhang zwischen bem Lande und Rugland herzustellen.

Gine fo reine, enthusiaftifche Freude, wie an diefem Tage, hatte ber junge Fürft feit lange nicht empfunden. Rachdem der Groß. fürst ihn gnäbig entlaffen hatte, eilte er mit flüchtigen Schritten ben fcmalen, etwas ab. gelegenen Fußpfad entlang, der von ber Rirche birett nach feiner Wohnung führte.

3hm entgegen fam eine, wie es ibm fcien, befannte Dannergestalt. Er blidte fcarfer bin - nein - es mar feine Täufdung, bas tonnte niemand anders fein, als Graf Jwan Rostotichin. Gine Minute fpater ftanden fich die beiben Berren gegenüber. Es ichien, als mare ein Jeder jest lieber ber Begegnung ausgewichen, aber Unter bem Jubelrufe bes Boltes hielt Beibe befämpften fonell die perfonticen 10

12

13

14

W

17

18

19

0

15

14

4

# die Borderfront an der Strafe einnehmen.

+ Bergftedt, 15. Juli. Im fommenden Conntag balt herr Baftor Marris in Tangftedt feine Berufungspredigt und haben an bem Tage folde Gemeindemitglieder, welche gegen Die Berufung bes genannten herrn find, ihren Ginfpruch bei dem Borfigenden bes Rirdenvorftandes, Berrn Baftor Beieis hierfelbft, welcher an bem Tage in Tangfiedt anwesend fein wird, ju Prototoll gu geben. Die Blagfrage in Tangfledt ift nunmehr endgultig geregelt und wird bas Gebaude auf ber Roppel bei ber Dable fieben. Bie befannt ift, werden Rapelle und Bafterat ju einem Bebaube vereinigt merben. Dies entsprach nicht ben Buniden aller Gemeindemitglieder, da viele wünichten, bas gottesbienftliche Gebaude moge für fich erbaut werden. Richt nur aber, bag burch bie Bereinigung beiber Gebaude Roften gefpart merben, fondern bas Bange betommt ein befferes Unfeben, ba es größer mird, als wenn nur eine fleine Rapelle boftande, gubem wird bie Rapelle, bie mit einem fleinen Thurm gegiert ift,

Reinfeld, d. 15. Juli. Durd unvorfichtiges Umgeben mit Streichbolgern batten gestern bie drei Rinder des Arbeiters Friedrich Dleins ju Boffelde, Gemeinde Reuhof, ihren Tod finden tonnen. 216 geftern Rachmittag ber Landbrieftrager Samann und Bachtmeifter Bebnte aus Reinfeld Die Arbeitertathe des hofbefigers Schramm ju Boffelbe paffirten, bemerften fie, daß aus ber Bobnung bes Arbeitere Deine ein farter Rauch bervortam. Da die Wohnung verichloffen mar, verschafften fich bie Beiben ben Gingang burche Fenfter und fanden drei Rinder im Alter von 4, 3 und 1 3abr in einem brennenden Bette vor. Den eintretenden beiden Berfonen gelang es, Die Rinder vor bem Berbrennungetobe ju retten und unter großer Unftrengung bas noch im Entfteben begriffene Feuer gu loiden. Die in ber Bobnund Schlafftube vorgefundenen angebrannten Bund. bolger beuteten barauf bin, bag bie Rinder mit Streichhölzer gespielt und hierdurch ben Brand perurfact baben. Die Eltern, welche ihre Rinder eingeschloffen batten, befanden fich mabrend bes Brandes auf der Arbeit.

Renmunfter, 13. Juli. Borgeftern fand bier bie Diesjahrige Bertreter . Berfammlung ber Rreis Reuerwehrbegirte bes Provingialverbandes ber freimilligen Feuermehren Schlesmig Solfteins ftatt und zwar maren vertreten bie Begirte Apenrade, Sabereleben, Flensburg (Stadt), Flens. burg (Band), Tondern, Riel (Band), Giberfiebt, Edernforde, Rendeburg, Norberdithmariden, Guberbithmariden, Segeberg, Stormarn, Blon, Diben. burg, Lauenburg und Steinburg. Ferner mobnten ben Berhandlungen bei bie herren Regierunge. Mffeffor Dabrenhols, Feuerloid Infpettor Bernich, Landrath v. Beinge und Stadtrath Deftorff. Bon ben Gegenständen ber Tagesordnung feien ermabnt: Gesuche um Gemabrung von Beibulfen aus Provingialmitteln gur Beidaffung von Feuer. lojdgerathen und Musruftungsgegenftanden für freiwillige Teuerwehren (es wird barauf bingewiefen, bob fic verhaltnismäßig nur wenig Bebren um Beibulfe bewerben). - Anlagen von Bafferftellen für Feuerloichzwede (es wird Die Bitte ausgeiproden, daß der Brovingial-Ausichuß auch hierfür Mittel gemabren moge). - Ginführung eines einheitlichen Feuerfignals für freiwillige Feuerwehren in Landgemeinden. - Unbahnung ber Ginführung einer einheitlichen und zwedmaßigen Uniform für die freiwilligen Feuerwehren ber Broving (als Mormal . Uniform wird bie ber Altonaer Berufe - Feuermehr empfohlen). Der Antrag, in den Jahren, in welchen ein Provinzial-Feuerwehrtag abgehalten wird, die Berfammlungen ber Rreis. Feuerwehr-Begirte ausfallen gu laffen,

gurudgefiellt. Die nachftjährige Berfammlung foll in Sulum ftattfinden.

Sufum, 14. Juli. Burgermeifter Emanuel Burlitt ift geftern Rachmittag im Alter von 70 Jahren nach längerem Leiden geftorben. Belder Schleswig-Solfteiner follte Emanuel Gurlitt nicht tennen, ben langjährigen Burgermeifter ber grauen Stadt am Dieere, Sufume, ben humor: vollen Dichter! Er war am 24. Januar 1826 in Altona geboren, lernte die Uhrmacherfunft und folgte 1848 bem Rufe bee Baterlandes. Bei Rolding murbe er vermundet und im Jahre barauf verlor er bei Irftebt, in Folge ichwerer Bermundung einen Bug. 1851 murde er als Bang-Invalide ohne Benfion entlaffen. Dann fiebelte er nach Sufum über, wo er 1873 Burgermeifter murbe. Er mar tuchtig, fleißig, beliebt, angefeben und verebrt von Alt und Jung. Burlitt's Bebeutung ging weit über bie engen Stadtmauern hinaue. Er mar u. A. Borfigender des Berbandes ber Boridus . und Rredit . Bereine Rordmeft. Deutschlande. Gurlitt mar ein foleemigbolfteinischer Mann von echtem Schrot und Rorn. Geine Bebeutung als vaterlandifder Dichter febt lange feft. Der frobe Sangermund bat fich nun für immer gefchloffen. In Emanuel Gurlitt ift ein Mann verschieden, ber ben Beften feiner Beit gelebt bat! Sein Rame bleibt unvergeffen.

Aleine Mittheilungen.

- Gin Familienbrama bat fich im Lotftebter Lager ereignet. Der feit ungefahr einem 3abre bort angestellte Beugfeldwebel Gatjens und feine Chefrau murben als Leichen in ihrem Schlaf. gimmer gefunden. Frau Gatjens hatte fich vergiftet und lag tobt in ihrem Bett, mabrend Gatjens fich in bemfelben Bimmer mittelft Erbangens bas Leben genommen batte. Das Motiv bes Gelbfimordes ift nicht befannt. Das Che: paar war finderlos.

- Dem Brovingial - Berbande ber Rampf. genoffen von 1870-71 in Schleemig . Solftein geboren g. B. 70 Bereine mit 5126 Mitgliedern an, barunter 82 Ehrenmitglieber. Die Baifen. ftiftung bat ein Bermogen bon 64 506 Df. und vertheilte im letten Jahre 3500 Dit. Durch Befdente ift eine Jubilaumeftiftung mit einem Rapitalbeftanbe von 3500 Wit. errichtet.

- Das Altonaer Schwurgericht verurtheilte ben Rangliften G. Redlin aus Bandebed megen Unterichlagung im Umte und Urfundenfalicung gu 7 Monaten Befangniß, ben Schiffereiniger Grupe aus hamburg und ben Rieter Cheling aus Reutlofter megen Körperverletung je gu 6 Don. Befängniß, ben Arbeiter Temig aus Budom megen porfatlicher Brandftiftung ju 5 Jahren Buchthaus.

hamburg. - Gin idredlicher Ungludefall, ber einem Meniden ben Tod und einem anderen eine ichmere Berletung brachte, ereignete fic am Dittmoch Radmittag an ber St. Bauli Lonbungebrude. Dit bem um 1 Uhr fortgebenden Dampfer follte ein Dofe nach harburg verfandt werben. Als bas Thier auf bie Brude getrieben mar und bas eiferne Gitter fich binter ibm geschloffen batte, wurde es plöglich wild, brebte fich um und brangte einen Treiber, Ramens Bilhelm Brudner, gegen bas Gitter. Der Dofe richtete ben Mann fürchterlich ju, fprang bann fiber die Barriere und lief burd bie Belgolanberftrage ftabteinmarte. Beim Fahrhause murbe noch ein Geemann von bem rafenden Thiere gu Fall gebracht und anicheinend ichwer vermundet. Dem Brudner, ber Familenvater ift, murbe bas Rudgrat gebrochen, er farb bald barauf. Erft in Altona war es möglich, ben Dofen einzufangen und ibn bann nach bem

- 3m zoologifden Garten in Samburg ereignete fich vor einiger Beit ein intereffanter Borfall. Gine große Menschenmenge ftand por bem Behege bes Glefanten, um bem Treiben bes großen Didhäuters juguichauen. 3m Gedrange murde einem jungen Dann fein weißer Strobbut vom Ropfe gestoßen. Der hut tam ber Um. jaumung jo nabe, daß der Glefant benfelben erreichen fonnte. Schnell padte er ben but mit feinem Ruffel, marf ibn ins Maul, brudte zweimal mit feinen gewaltigen Badengabnen barauf und - ber but mar verschwunden. Dies Greignig bemirtte, bag fich die Befiger abnlicher Sute fortan in respectooller Entfernung von bem Didhauter bielten.

Deutsches Reich.

Der Raifer wird voraussichtlich im nachften Monat nach Schloß Urville fommen, um ben Ravalleriemanovern bes 16. Urmeeforps in ber Gegend von Dlaimeiler (Rreis Bolden) bei jumobnen. Rach Delbung Biener Blatter foll ber Raifer nach feinem Befuche in Budapeft mit Raifer Frang Josef in Bobollo gufammentreffen, bort zwei Tage verweilen und an ben Sofjagben theilnehmen. Ronig humbert von Stalien wird bem "Corriere" jufolge im Berbfte ben Befuch bes beutiden Raifere in Berlin ermibern. Rach einer Betersburger Melbung ber "Frantfurter Beitung" wird bas ruffifche Raiferpaar bemnachft Riem besuchen und von bort nach Bien und Darmstadt reifen. Spaterbin wird bas Raiferpaar mit bem beutiden Raifer gufammentreffen, vielleicht in Berlin, und gedenft fobann London und Ropenhagen gu bejuden.

Für bie Beamten ift eine Behalteaufbefferung geplant, ju ber jahrlich 20 Millionen Darf verwendet werden follen. Huch im Reich foll die im Sabre 1890 begonnene Behalteaufbefferung jum Abichluß gebracht merben. Und zwar foll babei nunmehr auch bas Difigiertorps vom Bremier. Lieutenant aufmarte bie jum Dajor einschließlich eine Behaltsaufbefferung erfahren.

Der Deutsche Rriegerbund befogt fich mit bem Blan, einen Arbeitenachweis für entlaffene Refer. piften ju errichten. Berlin wurde die Bentrale fein und die Zweigvereine fich in ben Orten befinden, mo die Generaltommandos ber Armeeforpe ihren Sit haben. Der Arbeitenachmeis foll für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unentgeltlich fein.

Der gwifden dem Fürften Beorg ju Schaumburg. Lippe, ben Grafen Ernft und Ferdinand ju Lippe-Biefterfeld über Die Enticheidung ber Thronfolge.

frage im Fürstenthum Lippe abgefchloffene Schiede. vertrag bedarf nun nur noch ber Erflarung bes Ronige von Sachien, daß er bas Schiederichteramt übernehme. Das Schiedsgericht besteht außer bem Ronige Albert aus feche von Diefem nach freiem Ermeffen berufenen Mitgliedern bes Reichegerichte. Der Spruch bes Schiedegerichts foll unanfectbar und für alle Barteien verbindlich fein.

Die Borlage betreffend die Zwangsorganisation bes Sandwerts bat u. 2. ben 3med, eine Bebung bes Lehrlingemefene berbeiguführen. Gleichzeitig foll aber auch eine Berftartung ber Disciplin über die Befellen ju erreichen versucht merben.

Der Abg. Bebel foll eine Ungeige an Die Staatsanwalticaft eingereicht haben, die in aus: führlicher Begrundung verlangt, baß gegen ben Bund ber Landwirthe auf Brund ber Bestimmungen bes Bereinerechte in ber gleichen Beife ein: aefdritten werde wie gegen die fogialbemofratifche Organisation.

Bei ber Reichstags-Stichmahl in Lömenberg murbe Ropid-Berlin (freif. Boltep.) mit 5966 Stimmen gegen Graf Roftig (fonf.) mit 4727 Stimmen gewählt.

Ausland.

Großbritannien. Bei ben Dachtwettsahrten in England bat wiederum die Dacht "Deteor" bes beutichen Raifere gefiegt. Un ben Flottenmanovern merben fich biesmal 15 Schlachtichiffe, 25 Rreuger, 21 Ranonenboote, 10 Torpedobootzerftorer und 24 Torpedoboote, im gangen 105 Schiffe mit einer Gefammtbefagung von 20 000 Mann beibeiligen.

Frankreich.

Aus Charmaux wird der "Boff. Bt." gemeldet: Sier berricht große Aufregung; Der fogialiftiche Stadtrath beichloß, bas Nationalfest nicht gu feiern. Der Republitanerclub veransioltete darauf eine Sonderfeier in feinen eigenen Klubraumen. Burgermeifter Calvignac ericbien mit feiner Scharpe ges gurtet an ber Spige einiger Stadtpoligiften und wollte die Feier verbieten. Der Borfigenbe erhob Ginfpruch megen Berlegung des Sausrechts und rief ben Boligeitommiffar und bie Bendarmeri:. Det Rommiffar forderte Calvignac auf, das Rlub. baus fofort ju verlaffen. Der Burgermeifter fchrie: "3d bin Die Dbrigfeit! 3ch babe meine Sharpe an! Sie erlauben fich Diefe Beraues forderung, weil wir eine Rudichrittsregierung baben!" Der Rommiffar verhaftete barauf Gal. vignac und ließ ihn burch die Bendarmen ius Befangnig abführen. Um Abend bielten bie Sozialiften mehrere Berfammlungen und faßten heftige Beschluffe.

Bon weiteren Gingelheiten über bas Attentat gegen ben Prafidenten Faure ift noch gu melben: Die Baffe, beren fich Francois bediente, ift ein fogenannter Bulldogg Revolver, ber diefer Tage auf bem Bagar im "Gotel be ville" gefauft worden mar. Er war noch mit brei blinden Schuffe gelaben. Francois erflarte, er habe nicht ben Brafidenten tobten, fonbern nur die Aufmertfamteit auf fich lenten unt fich feftnehmen laffen wollen, um feine Befdwerben, Die er bereits mehrfach bei verschiedenen Deputirten und fogar beim Brafibenten felbit vorgebracht batte, auseinander: Bufegen. Im übrigen babe er in die Luft und blind gefchoffen. Francois murbe unter Bededung in bas Untersuchungsgefängniß abgeführt und am Abend einem neuen Berbor unterzogen. 218 bas Attentat auf bem Baradeplage befannt murbe, bemachtigte fich bes Bublitums eine große Erregung. Sunderte von Menichen ftursten bem Bellenwagen, in bem Francois faß, nach. Der Ruticher murbe bon feinem Gipe geriffen und Francois mare gelpuchnt morden, wenn bie be: rittene Garbe Republicaine nicht ben Bagen unte ringt batte. Rach Unficht ber Polizei foll Francois

Spanien.

geiftestrant fein.

Rach einer Deperche aus Ruba bat Die Bart "Antonio Lopes" eine Freibeuterbart getapert. Die Bemannung ber letteren ift gefangen genommen worben. Gine andere Depefche meldet, daß die Aufftanbifden burch Legen eleftrifder Drabte bie Berfibrung eines Gifenbahnguges bei Dantangas bemirtten. Dabei murben 6 Berfonen getobiet, 18 vermundet. Mehrere Bagen murben gertrummert.

Die ber "Imparcial" aus havanna melbet, befindet fich Martinez Gomes mit 12 000 Insurgenten auf dem Bormariche nach bem Beften. Die Beborben von Santa de Ruba find in größter Beforgniß. Die Lage ift fcmieriger geworden. Die Soldaten haben feit Dlarg teinen Lohn erbalten. Glend berricht auf ber gangen Infel. Die Regierung muß gablreiche Familien, beren Gigenthum verbrannt ift, unterhalten.

Orient.

Der fretenfische Landtag bat fich fonftituirt. Es ift gu boffen, bag feine Arbeiten bald gu einem

"Willtommen in meiner Beimath!" grugte ber Fürft. "Gie haben erfüllt, mas Gie versprachen, Gie tommen mit ber ruffifchen Urmee, um uns aus ber Anechtschaft gu erlofen, und jeder Bulgare, ber es treu mit feinem Baterlande meint, wird mit einem Gegensgruß auf bie Befreier bliden!"

"Die warme Aufnahme, welche uns von ber Bevölferung wirb," entgegnete ber Graf, "ift une ein icones Billtommen, bas uns zeigt, bag fie in uns ihr volles Bertrauen fest. Bas in unferen Rraften liegt, mirt ficher gefchehen, um bie Buverficht gu rechtfertigen, mit ber bas Land auf ben Gieg unferer Fahne hofft!"

"36 habe mit Bewunderung gehort, nahm Mleris wieder bas Bort, "mit welcher Umficht und Tapferfeit ber Uebergang ber Truppen über bie Dona geleitet murde!"

"Bir athmeten auf, ale bie Beit ber Rube ein Ende hatte; Anfang Dezember bezogen wir bas Sauptquartier gu Rischenem, und feitdem ber Raifer im April bas Rriegs. manifest erlaffen hatte, mar unfer täglich gespanntes Studium ber Bafferstand ber Donau. Gin Jeder von uns verlangte mit brennender Ungebulb, bem Feinde entgegen geführt zu merden !"

"Wenn man zu Saufe aus angenehmen Berhältniffen geriffen und bann gur Unthatigfeit verbammt wirb, fo begreife ich, wie fdwer fich bas erträgt," ermiberte ber Fürst.

3man antwortete nicht, es entstand eine Baufe.

Urbinoffs Sand fuhr gerftreut über bie Rarbe an feiner Stirn, ihm mar es, als fei bie alte Bunde wieder aufgebrochen und fcmerge von Reuem, boch mar biefes flumpfe Befühl wohl nur burch bas Blut hervor. gerufen, bas mächtig in feinen Schläfen pulsirte.

"Und Grafin Bera," fragte er endlich ftodenb, "ift fie noch Ihre Braut ober nennen Sie fie foon bei einem theueren Namen ?"

Befrembet blidte Rostotidin ihn an. "Meine Roufine Bera ift weber meine Bemahlin noch meine Braut, nie hat ein Berlöbniß zwifden uns beftanben!"

Auf Alexis Antlit wechselten jab bie Farben. "Gräfin Wera mar nie mit Ihnen perlobt ?" fließ er heftig hervor.

"Riemals," wieberholte 3man. "Bas veranlagt Gie ju biefer Unnahme ?"

"Spater, fpater will ich Ihnen bas Alles vertrauen. 3d mar ein unfeliger Thor, ber fich von einem blinden Bahne leiten ließ. 34 habe Bera geliebt, und liebe fie heute noch ebenfo leibenschaftlich mit jedem Schlage meines Bergens. Gie follte bie Meine werben, auch bes Baters Schulb bermochte nichts in meinen Bunfden gu andern, benn mein Stolg gerichmolg vor biefer hiegen Liebe, und als ich fie bie Gure mahnte, ba meinte ich, bag jebes Lebensglud

bon Neuem hoffen und ringen, bis ich ben Breis erjage. Sagen Sie mir noch einmal die befeligende Botichaft, bag Bera nie Ihre Braut mar, daß Gie fie nie geliebt haben !"

Gin bitteres Weh gog über 3mans Buge, feine Mugen blidten fcmermuthig und zugleich mit bem Musbrude warmen Mitleides auf ben erregten Jungling. "3ch habe Bera geliebt, tief und innig, fo lange ich benten tann," gab er trube gurud. "Laffen Gie uns nicht ermagen, meffen Liebe größer fei. 3ch mache Ihnen nur biefes Geftanbnig, um Ihnen zu fagen, bag ich ben gangen Somery einer hoffnungelofen Liebe tenne, benn ich mußte, bag Beras Berg Ihnen gehörte. Und nun vernehmen Gie ein anderes Bort. - Bera ift verloren für mich, fie ift es aber auch fur Gie, benn vor wenigen Bochen nahm biefes Dabchen, bag wir Beibe geliebt haben, ben Schleier im Ratharinenflofter ber grauen Schweftern." Der Fürft taumelte gurud, fein Untlig war ufchfarben geworben, ber fonelle Uebergang von Schmerz, Freude und Enttäufdung mar fast zu viel für ibn.

"D trauriges Loos," rang fich enblich mubfam über feine Lippen, "mir zeigt fich nur bas Glud, um mir gu fagen, Du hatteft mich besiten tonnen, wenn Du nicht ein Thor gemefen mareft. Bas foll ich in biefem Leben, wenn jeber Soffnungsftern mir fcon im Auffladern verlöfcht!"

3man naberte fich bem Junglinge, ber für mich vorbei fei. Run aber tann ich | völlig gebrochen bas Geficht mit ben Sanden

bebedte. "Bas Gie in diefem Leben follen, fprach er, "bas fagt Ihnen ein Blid auf 3hr Baterland. Die Bege hienieben führen nicht nur über fonnige Bohen, ber Pfad ift oft gar rauh und fteinig, aber bie Stimme in unferem Innern, welche flar und vers nehmlich uns ben Beg weift, ben wir gu geben haben, fie zeigt uns auch bie Arbeit und die Pflichten, die das Leben von uns forbert. Die Erfüllung Diefer Aufgabe ift ber befte Balfam für blutenbe Bunben.

Mis ich Abschied von Wera nahm, vers traute fie mir eine Diffion an, und jest in biefer bitteren Stunde foll ihr Auftrag für Gie Ihnen ber Stern werben, ber bas Duntel erhellt. "Wenn Du bem Fürften Urbinoff begegneft," fo bat fie mich, "bann fage ihm, bag ich meines Berfprechens gebente und taglich bete fur ihn und für fein Bolf. Er, beffen ganges Berg bem Bater. lande gehört, wird in Aufopferung und Belbenmuth ben Seinen voranleuchten, fein Beispiel wird bie Bagenden neu beleben und bie Muthigen zu immer fühneren Thaten fortreißen. Ihm wird ein fcones Loos, er bient feinem Baterlande mit feinen beften Rraften, bas wird ihm ber Sporn und gugleich ber Lohn für alle Mühen fein. Gott fegne und ftarte ihn barin!"

Mit warmem Drud ergriff Alexis Jwans Sand, eine fdwere Thrane rann über feine Wangen, ale er bewegt ermiberte: "Sie find ein edler Menfc! Gelbft bis auf bas Innerfte bermunbet, benten Gie nur fini mie Bu na bli

gebeihi

Bevölf

Krama

Reibyn

gemelo

Machbo

und bi

welche

Christ

mehr

iponne

Moha

munbe

überfi

türkije

drei

Unläf

Darau

welch

Wide

der 3

breit

infol

ftren

tie a

Mgen

Säu

berh

Vor

gele

Beo

orgo

Beg

juch

ftän

Mug

die

For

und

Fal

unt

wei

tri

10

12

13

14

15

W

17

18

19

gebeihlichen Enbe führen. Die Erregung in ber | Bevölferung ift fnoch immer groß, und fommt in Rramallen und Blutthaten jum Ausbrud. Aus Rethymo liegen ernfte Nachrichten vor. Es wird gemeldet, daß vier turfische Ortschaften in der Nachbaricaft der Stadt niedergebrannt feien, und daß in Rethymo eine Banit entftanden fei, welche dadurch hervorgerufen wurde, daß ein Chrift in ber Rabe bes britifchen Konfulates gufauig einen Souß abfeuerte. Ge babe fich nunmehr ein Rampf in ber Nabe bes Ronfulates ent-Iponnen, in beffen Berlauf ein Boligift und ein Mohamedaner getodtet und zwei Personen verwundet wurden. In Heraflion murden die Leichen bon 5 Chriften aufgefunden. Sierüber emport, überfielen die driftlichen Bewohner bewaffnet zwei türlische Dörfer.

iner

del:

eine

ger:

und

und

110=

ster

ues

ung

val-

sten

en:

den

teit

der:

ung

rde,

dem

Der

und

unts

cois

3art

men

die

1308

Det,

000

ien.

gter

den.

isel.

irt.

ers

beit

ıns

das

ein

ind

ind

ten

te:

Kupland.

Ueber fogialiftische Agitationen in Rugland ichreibt man ber "Bol. Korr." aus Betersburg : Unläßlich ber Berichterstattung über die Arbeiter= ftreits in ben Textilfabriten ber hauptstadt wurde darauf hingewiesen, daß bei benfelben zweifellos eine Anzahl von Agitatoren eine Rolle spielte, welche die Arbeiter jur Arbeitseinstellung und Biberfetlichfeit aufmunterten. In ben Rreifen der Fabritbefiger mar die gleiche Bermuthung verbreitet, und die Polizei theilte Diefen Berbacht, infolge beffen fie alles, was mit ben Streikenben in Berührung fam, einer unauffälligen, aber ftrengen Uebermachung unterzog. Sierbei gelangte ne auf die Spur von Individuen, die von ihren Agenten beobachtet murden und welche man in Baufer von gegeimnisvollem Meußeren mit bicht berhängten Fenftern eintreten fab, die in ben Borftadibegirten Lachta, Achta und Rolomiaghi gelegen waren. Nach mehr als breiwöchentlicher Beobachtung biefer Saufer tamen bie Bolizeis organe gur unumftöglichen lleberzeugung von ber Begründung ihres Berdachtes und nahmen in ber Rachts vom 4. auf ben 5. d. Mis. Saus: udungen vor, welche gur Entbedung einer voll= fländig eingerichteten geheimen Druderei führte. Außerdem erlangten fie ben Beweis, daß dafelbft die anonymen Schriftflude gedrudt worden find, in denen den Fabritbfigern die Befchwerden und Forderungen der Arbeiter gur Renntniß gebracht und die in ben Bertstätten, Stiegenhäufern und Fabrikshöfen verbreitet worden waren. Die Bolizei verhaftete ungefähr 40 Personen an Ort und Stelle in ben burchfuchten Saufern und in weiterer Folge noch ungefähr 50 Personen in Derichiedenen Stadttheilen. Unter benfelben befinden fich auch mehrere Frauensperfonen, barunter, wie es beißt, ein junges Madchen bon bervorragender Schönheit.

### Der Standgehalt der Luft.

Staub ift in ber unfere Erbe umgebenben Lufthulle in größeren ober fleineren Mengen ohne Bweifel überall und immer enthalten, wenn er auch nicht immer und überall mit unbewaffnetem Muge fichtbar ober fonftwie mahrzunehmen und nachzuweisen ift. Man barf babei freilich nicht bloß an ben groben Staub benfen, ber bei trodenem und windigem Better manchmal fo bicht auswirbelt, daß er fast bas Tageslicht trubt; diefer Staub macht fich uns ohne weiteres und fogar recht unangenehm bemerklich. Auch Die logenannten Sonnenflaubchen konnen wir noch mit unbewaffnetem Auge mahrnehmen, doch nur, wenn fie durch die Sonnenstrahlen oder durch ein anderes fraftiges Licht (j. B. eleftrifches) beleuchtet

Außerdem giebt es nun aber noch Staub von

darauf, meinen Schmerz zu lindern und

mich aufzurichten. Ihre Borte maren nicht

vergebens, alle perfonlichen Befühle follen in

biefer Beit gurudtreten, und einzig und allein

wird es mein heiliges Streben fein, bem

Bilbe gu entsprechen, bas biefes theure, ge-

stimmung. "Ich habe Ihnen noch viel zu

lagen, aber bas fann morgen geschehen, ber

Großfürft bentt, Sie in fein Sauptquartier

Bu berufen, ba werden wir uns täglich nabe

lein. Jest ift es beffer, daß ich Sie ver-

laffe, es giebt einen Schmerz im Leben, ben

muß man gang allein burchtampfen, und

bas find Stunden, wo man Niemand zum

Beugen haben möchte, als ben, ber uns die

Der junge Graf nicte eine ernfte Bu-

liebte Mabchen mir gezeigt hat!"

ibn unfichtbar, boch tann er burch ein besonderes | gegen Frankreich zu geben, indem er bem an ber Berfahren mahrnehmbar gemacht werben. Die verschiedenen Arten des Staubes, vom groben bis jum "unfichtbaren", verdanten ihre Entftehung mancherlei Urfachen, vor allem ber Berwitterung bes Gesteins, ber Thatigfeit ber Bulfanen, ber Berbrennung, der Austrodnung organischer Stoffe, dem Pflanzenleben (Bluthenstaub) und der mensch= lichen Arbeit.

Der feine Staub bleibt in ber Luft schweben ober fentt fich boch nur außerft langfam nach unten. Luftströmungen führen ben Staub, feinen und groben, oft weit weg oder reißen ihn gu beträchtlicher Sobe empor. Den Staub ber Sabara tragen die Paffatminde oft weit auf ben Djean hinaus. Befannt ift, bag ber Bluthenftaub ber Nadelhölzer zuweilen in großer Entfernung von feiner Ursprungestätte als "Schwefelregen" niederfällt. Wie boch und weit vulfanischer Staub fich verbreiten fann, bafür bilbet ber Ausbruch bes Bultans auf der Insel Krafatoa (zwischen Java und Sumatra), der sich in der Nacht vom 26. bis 27. August 1883 ereignete, ein intereffantes Beispiel. Der Staub wurde bis zu 10 Kilometer emporgeschleudert, durch obere Luftströmungen fortgetragen und allmählich burch die gange Athmofphare verbreitet.

Ueber die Menge bes in ber Luft befindlichen Staubes find von verschiedenen Belehrten Unterjudungen angestellt worden, die eingehendsten von bem ichottischen Belehrten Aitfen. 3m allgemeinen ift der Staubgehalt auf Bergen geringer als in ber Stadt, in fleinen Städten geringer als in großen. Böllig staubfrei find weder die Gebirge noch bas Dleer gefunden worden. 2118 burchschnittliches Dlinimum ermittelte Mitten in fünfjährigen Beobachtungen auf dem Atlantischen Dzean immer noch 72 Staubtheilchen im Rubitgentimeter Luft, und auf bem Rigi-Rulm in ber Soweiz enthielt eine Luft, Die Aitken als "fehr flar" bezeichnet, als Minimum 421 Staubtheilchen im Rubitzentimeter bei bergab mehendem Winde. Bei bergauf webendem Winde ift ber Staubgehalt natürlich noch größer, z. B. auf dem Rigi-Rulm im Minimum 1063, im Maximum 5756 Staub-

Außerordentlich hoch ift der Staubgehalt in ben Großstädten, obwohl auch bier vielfach und manchmal recht bedeutende Schwankungen vortommen, die in erfter Linie auf ben Witterungs, charafter gurudzuführen find. Aitten fand in London 116 000 bis 480 000, in Baris 160 000 bis 210 000, aber auf dem Eiffelthurm 226 bis 104 000 Stäubchen im Rubitzentimeter. Er fand ferner in Schottland auf bem Lande bei flarer Luft 500, bei trüber Luft 5000 Staubtheilchen, in der hauptstadt Coinburg bei flarer Luft 45000, bei trüber Luft 250000.

Roch gang andere Unterschiede ergaben fich für geichloffene Raume. Nach Mitten mar im Sigungs. faale der Edinburger Akademie der Staubgehalt ber Luft am Fußboden vor der Sigung 175 000, nach ber Sitzung 400 000, an der Dede vor ber Sigung 3 Mill., nach ber Sigung 3,5 Mill. In diefem Raume maren über den Gasflammen Bentilatoren angebracht, baber war die Bunahme während ber Sigung verhältnigmäßig gering. Dagegen fand Mitten in einem Bimmer mit 4 Flammen ohne Bentilation an ber Dede vor bem Ungunden der Flammen 426 000, zwei Stunden nach bem Angunden 42 Dill. Staubtheilchen im Aubikzentimeter.

### Manniafaltiaes.

Parifer Blatter über Raifer Bilbelm. to außerordentlicher Feinheit, daß er felbft in der Raifer Wilhelm bat wieder Gelegenheit gehabt, Sonne nicht mehr zu bemerken ift. Man nennt | ben Frangofen einen Beweis feiner Gefinnungen

norwegischen Rufte auf ben Grund gerathenen, frangofifden Dampfer "General Changy" ben Rreuger "Gefion" ju Gulfe ichictte. Es unterliegt feinem Zweifel, bag Diefer neue faiferliche Aft einen bedeutenden Gindrud in Frankreich gemacht hat. Dies zuzugeben, ift für den Frangofen natürlich ichwer. Die meiften Zeitungen bringen bie nadten telegraphischen Nachrichten über ben Borgang; eine Anzahl nehmen überhaupt nicht hiervon Notiz oder an einer möglichst wenig auffallenden Stelle. Nur der "Figaro" läßt fich auf feiner erften Seite zu einer etwas ausführlicheren Behandlung der Angelegenheit herbei, nicht ohne darauf hinzuweisen, daß Raifer Wilhelm "ber Mann ber Theater-Effette" ift und "fich barin gefällt, bei jeder Belegenheit höflich und juvorkommend gegen die Franzosen zu fein". Ein einziges Blatt bot ben Muth, bem Raifer ein rudhaltloses, ja bergliches Lob zu ertheilen, nämlich der "Eclair". Der betreffende Artifel beginnt mit den Worten: "Raifer Wilhelm hat ein neues Beispiel feiner generofen Gefinnungen der Sumanitat fomobl wie einen Remeis ber Soflichfeit gegenüber Frankreich gegeben." Nach einer genauen Schilde. rung bes Borganges beißt es jum Schluß: "Der "General Changy" tonnte leine beffere Sulfe erhalten. Der "Gefion" bat Erfahrung im Flottbringen. Er befreite ichon voriges Jahr bei ber Rudtehr von den Rieler Festen das italienische Admiralsschiff. Der deutsche Kreuzer hat seinen Ruf durch das Abbringen des frangofischen Pactetbootes von neuem glangend bewährt. Wir fonnen Raifer Wilhelm nur unferen berglichften Dant aussprechen."

Gin eigenartiger Streit ift in bem 21. Rrieger'ichen Anaben . Inftitut ju Ropfchenbroda ausgebrochen. Dort ftreiten nämlich feit etwa 8 Tagen Die theologisch gebildeten Lehrer. In der von einem der Lehrer verfaßten und bem Befiger ber Unftalt eingehandigten Brofdure wurden ichlechte Behandlung, geringe Gehalts. gablung, mangelhafte Befoftigung und ichlechte Bohnungeverhältniffe gerügt. Bom Dlinifterium ift bereits die Orteschulinspettion gur Untersuchung der Angelegenheit aufgefordert worden.

Ein Jagbunfall wird aus Balbed gemelbet. Mehrere Jagoliebhaber aus Elberfeld, welche im Walde von Immighausen (Rr. Corbach) Die Jago gepachtet haben, begaben fich am Freitag in Begleitung des ortstundigen Gutebefigers Röhler aus Immighausen zur Jagd. Nachdem Röhler ben fremden Jagern die Blage, wo fie Unftand auf Rehwild nehmen wollten, gezeigt, entfernte er fich, um auf feinen Blat ju geben, nach anderer Lesart hatte er, weil es ploglich bettig ju regnen anfing, in einem Sohlweg unter einem Bufche Schut gefucht; genug, als er hinter bem Buiche hervortrat und den Ropf bewegte, glaubte ein Jäger einen Rebbod vor fich zu feben, gab Feuer und Röhler fant mit lautem Aufschrei von einer Rugel in den Ropf getroffen todt ju Boden. Er hinterläßt Frau und 3 Rinder.

Dag ein Brautigam auf bem Stanbebamt gepfändet wird, tommt nicht alle Tage vor. Um Sonnabend Vormittag harrte nach ber "A. Btg." ein Bäutigam mit feiner Braut am Standes. amte gu Munchen bes feierlichen Aftes, als wie ein Blit aus beiterem Simmel ein Gerichtsvollzieher auf ibn zu trat und ibm von Rechtswegen bas vorhandene Rleingeld nebft Pretiofen abnahm, und zwar auf Betreiben einer verlaffenen Geliebten. Legiere falfulirte nämlich mit Recht, bag ein Bautigam boch einige Werthfachen bei fich haben durfte. Die Braut und nunmehrige Gattin fab der Prozedur in 'aller Geelenruhe ju und freute fich, aus Liebe oder aus Triumph über die Rebenbublerin? tropbem bes gludlich eroberten Gatten.

Die That einer Bahnfinnigen. fpanifche Dorf Beraleda be la Mata wurde furglich ber Schauplat einer ichredlichen Tragobie, beren Belbin eine breißigjährige geiftestrante Frau, Roja Rufo, mar. Dieje batte verschiebene Rinder der Nachbarichaft, Anaben und Madchen, an fich gelodt, theile burch lleberredung, theile burch Sußigfeiten, andere wieder maren ihren Gefpielen gefolgt. Go batte fie vier Daochen und neun Rnaben um fich versammelt, bon benen bas altefte gebn, die fleiufte aber taum zwei Sabre gablten. Die breigehn Rinder ichlog die Frau nun in ein Bimmer ihres Saufes ein. Bald darauf tam fie ju ihnen, nahm eines der Rinder und verschwand bamit, indem fie die Thur hinter fich abichloß. Rach einigen Minuten erschien fie wieder mit wilden Bliden, drobenden Geberben und entführte ein zweites Rind in derfelben Weife. Dann bolte fie ein brittes, ein viertes, wobei fie fich immer erregter zeigte. Bei ihrem fünften Ericheinen wurden die Rinder ängstlich. Sie ichrieen um Gulfe, dies ftorte jedoch die Frau nicht. Die Thranen der fleinen Gefangenen rubrten fie nicht, und unbarmherzig vollendeten fie ihr Wert. Sie fam und ging, und jedesmal ichmolg bie Babl ber Rleinen um eines zusammen; ihre Opfer aber, die auf diese Beije verschwanden, flurzte fie in den hausbrunnen. Als fie das neunte Dal in das Zimmer ging, fand fie es leer, die fünf letten Gefangenen waren mit Todesgefahr aus dem Fenfter gesprungen. Roja tehrte ftill jum Brunnen gurud, flieg auf ben Rand und flurgte fich felbit in die Tiefe. Die geretteten Rinder hatten im Dorfe Larm geschlagen und ergablt, was ihnen begegnet war. Der Alfalbe und Gendarmen eilten nach Rojas Wohnung. 2118 fie halberftidte Schreie aus ter Tiefe bes Brunkens vernahmen, machten fie fich fofort an bas Rettungs. wert. Bald murden Roja und zwei Rinder noch lebend aus Tageslicht befördert, Die Uebrigen waren todt.

Die Babl ber noch lebenden Rriegs. theilnehmer aus den Feldzügen von 1848 bis 1870/71 beziffert sich statistisch auf 700 000 Mann und von biefen erhalten jest erft 15 000 Mann den Chrenfold von 120 M. jabrlich. In ben Rreifen ber Beteranen wird beshalb gang energisch dafür agitirt, daß die f. 3. durch ben Raifer Wilhelm I. bestimmten 581 Dillionen Me als Invalidenfonds auch wirklich ju bem Rwede verwendet worden, wogu fie bestimmt wurden. 119 Millionen feien erft verausgabt, von ben Binfen von 85 Millionen werden die 15 000 am meiften hilfsbedürftigen unterflüt und von ben übrigen Millionen fei nichts ju boren. Es wird deshalb bafur agitirt, durch Betitionen babin ju wirten, bag biefes Beld auch jur rechtzeitigen Bermendung tomme und nicht erft bann, wenn ber größte Theil ber Rriegsveteranen in ben letten Bugen liege. Es wird allgemein befürchtet, daß man ben Bateranen immer weniger bie ichuldige Achtung gollen werde, gleichwie es ben alten Rriegern aus den Freiheitsfriegen leiber

immer mehr paffirt ift.

### Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5.85 p. Met. - japanefische, dinesische etc. in ben neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seibe von 60 Pf. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Harben, Dessins etc.) Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend 2 Seiden-Fabriken G. Henneberg, k. u. k. Hoss.). Zürich.

Bom Raucher dem Freunde empfohlen, wird Holland. Zabat 10 Pfd. fco. 8 Mf. täglich bei B. Beder in Seejen a. S. nachbejtellt Notariell erwiesen).

Allzuhäufiges Begießen ber Zimmerpflanzen läßt sich dadurch prufen, daß man ein wenig Erde Die Bluthe in einer ber fürzesten Friften feit | feinlöcherige Gießkannenbraufe, außerdem murde | uns acht Tage verweilen !"

Die noch feinkrumelige Erde febr bald burch bas harte Aufprallen bes aus bem Bieftannenrohre bervorfprudelnden Wafferftrable gujammengebrückt werden eine bindige, undurchläffige, oberfte Schicht

Rofen-Parfum. In ein gut verschließbares Gefäß ichichtet man abwechselnd Rosenblätter von fart duftenden Gorten mit Salg, bem einige Tropfen tongentrierten Alfohols jugefügt werben. Das Gefaß wird gut verschloffen und fühl aufbewahrt. Will man nun das Zimmer mit Rosenbuft erfüllen, jo wird bas Gefaß auf einige Zeit geöffnet.

### Sumoristisches.

Guter Rath. Junge Fcau: "Der Argt meint, meine Nervofitat rubre von ber eintonigen Lebensweise ber, ich brauche mehr Abwechslung !" Batte: "So? Das läßt fich ja machen. Gebe heute nicht in beine Spielgesellschaft und auch nicht ins Theater und bleibe gur Abwechslung einmal zu hause!"

Fürchterlicher Entschluß. Röchin (bie folimme Erfahrungen mit ihrem Geliebten, einem Soldaten, gemacht bat): "Der Dops foll mich freffen, wenn ich mir jemals wieber einen Gol. baten als Schat mable, und wenn dadurch bas gange beutiche Beer verhungern follte!"

Schnell gefaßt. Junge Frau; "Was will benn biefer Goldat bier in ber Ruche, Unna ?" - Anna: "D, gnabige Frau, ber ift in Bivil Roch, von dem konnen wir beide - noch viel

Die icarffte Strafe. Mutter : "Schanblich, alfo um ein Uhr frub ift bein Dlann erft nach hause gefommen ?" - Tochter: "Ja, und bente, Dama, icon das zweite Dal in Diefem Monat! Wenn ich nur mufte mas ich ihm anthun fonnte, was ihn so recht verdrießt . . . Halt, Mama, ich hab's! So oft er fortbleibt, wirst bu bei

Gute Aubrede. Deifterin : "Schlingel, wie fonnteft bu nur die Burft aus bem Rorbe perliren ?" - Lehrling : "Meeftern, unterwegs nahm ich ten Detel ab und wie ich die Buricht fab, ba — ba war sie verloren!"

Rafernenhofbluthe. Unteroffizier : "Meyer, machen Sie nicht fo einschlaues Beficht, fonft laffe ich Sie drei Tage ins Loch fteden wegen Vorspiegelung falscher Thatsachen !"

Unwillfürliche Beleidigung. 2.: "Freundchen wie fiehit ou benn aus? Du bift ja gans jammerlich geschunden! Bas haft du denn fur einen Tolpel von Barbier ?" B.: Ich rafire mich felbft !"

Mus ber Schule. Lehrer : "2Bas ift Gi für ein Wort?" - Schuler: "Gin Sauptwort!" -Lehrer: "Belches Geschlecht? - Schüler: "Dos woas mer no net, bis es austrochen ift !"

Der Bahnargt. Babnargte find die folibeften Charaftere. Gie bulben nichts bobles und paden alles an der Burgel an. Rur tapfer find fie nicht, benn am liebsten - reißen fie aus.

> Berantwortlich für die Redaktion, Druck und Berlag: Ernft Bieje in Ahrensburg.

Wirksamste Ungeziefergifte Phosphorlatwerge mit Witterung, gegen Ratten, Giftweizen, Gifthafer, Gifthirfe,

gegen Maufe, Wanzenpulver, Wanzentinktur, Bichftrenpulver, nach eigener Methode, n.f.w. Apotheke in Ahrensburg.

Kraft giebt, als Sieger über unfer Berg aus bem Rampfe hervorzugehen !" (Fortfetung folgt.)

Mannigfaltiges.

Es giebt 'nen guten Bein! Gute Rach: tichten tommen aus bem Abeingau. Go fcreibt ber "Mbein. Cour." : "Wenn die hoffnungen auf ein gutes Beinjahr auf einen guten Berlauf ber Traubenbluthe bafiren, fo findet die Annahme für ein in jeder Beziehung günstiges Jahr ihre volle Berechtigung. Die Bluthe ift allgemein unter den günstigsten Bedingungen insolge der donen Witterung Des Monats Juni verlaufen, und gwar febr gleichmäßig, was fur bie Qualität sehr in die Wagschale fällt; auch ging sie sehr rasch vor sich. Nach ben Aufzeichnungen eines bekannten Beobachters im Mbeingau vollzog fich

einer Reihe von Jahren und murbe nur von jener bes Jahres 1889 übertroffen. Gine furge und gleichmäßige Bluthezeit hat aber insofern großen Werth, als Die Beeren bann auch gleichmäßig reifen und ein gleiches Broduft liefern. Diefe Be-bingung ift nun in diefem Jahre faft überall in Erfüllung gegangen und laft baber bei fortgefest gunftiger Bitterung eine gute Qualitat erwarten. Das laufende Jahr ftellt fich gleichfalls bezüglich der Qualität außerordentlich gunftig, da nach ben Berichten aus allen Weinorten Die Reben reich und mitunter febr reich behangen find, fo bag man mindeftens auf einen vollen Berbft rechnen

Gin Rrach auf dem Fahrrad-Markte. Der Rem Dort Berald ichreibt: Der Bicycle-Martt befindet fich in einer panitartigen Verfaffung und swar in Folge von Ueberproduktion und ftarkem Bettbewerb und daraus entstehenden Falliffements und Berichleuderung ber Baare. Im letten Monat allein haben 25 Fahrrad-Firmen ben Banterott angemelbet. In Folge beffen finben in New Dort fast täglich Auftionen von Fahrrabern fallirter ober nothleidender Fabritanten fatt, bei benen feinste Raber im Ratalogpreise von 100 Doll. burchichnittlich bochftens 35 Doll. bringen.

vermeide man. Man überzeuge fich zuerft, ob wirflich die Trodenheit ber Topferbe eine berartige ift daß fie eine Bemäfferung nöthig bat. Dies swifden ben Fingern gerreibt, die fich wie trodener Staub anfühlen muß wenn fie wirklich ausgetrodnet ift. Das Grauaussehen ber Erbe ift fein ficheres Merkmal bafür, daß fie ganglich troden geworben ift, benn ein febr fandiger, überhaupt mehr leichter Topfpflangenboden erhalt leicht, wenn feine oberfte Schicht bereits troden ju werden beginnt, eine grune Farbe. Bei frifch verpflanzten ober neu eingetopften Gemächjen verwende man nur eine

m

4

13

12

2

4

## Grauskala #13

Kirchliche Anzeige. Bottesbienft in Ahrensburg.

Am 7. Sonntag nach Trin., ben 19. Juli 9 Uhr Borm. Hauptgottes-

Unzeigen.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 38 bes landwirthschaft lichen Unfallversicherungsgesetzes liegt das Berzeichniß der Unternehmer landu. forstwirthichaftlicher Betriebe mahrend zweier Wochen, und zwar vom

15. bis einscht. 28. Juli d. J. im Amtszimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht ber Betheiligten mahrend ber Geschäftsftunden von 9-12 Uhr Bormittage aus.

Es wird gleichzeitig barauf hingewiesen, baß binnen einer weiteren Frift von 4 Wochen die Betriebs unternehmer wegen ber Aufnahme ober Nichtaufnahme ihrer Betriebe in bas Berzeichniß, sowie gegen die Beranlagung und Abschätzung ihrer Betriebe Einspruch bei bem Seftionsvorstande (Rreis. ausschuß) in Wandsbed erheben fonnen.

Uhrensburg, ben 14. Juli 1896. Der Gemeindevorsteher. Ziese.

### Streu-Berpachtung.

Donnerstag, den 23. Juli d. J.

auf bem Graft. v. Schimmelmann'ichen Mooren in 32 Cavelingen öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle verfauft. Berfammlung:

Nachmittags 5 Uhr beim GaftwirthBern-Vierbergen. Ahrensburg, ben 15. Juli 1896.

Der Gutsinspektor. Lemcke.

5n ber Nacht vom 13. zum 14. 21 Sonnabend, Den 16. V. M. b. M. wurde mir eine graue Henne wird Unterzeichneter in Schabendorff's mit 10 kleinen Küfen entwendet. Obige Hotel in Ahrensburg zur Anfertigung Belohnung lichere ich bemjenigen gu, ber mir ben Thater fo namhaft macht, baß ich benfelben gerichtlich belangen tann. Schweinfurth.

000000000000000

Großfrüchtige

Himbeeren

Erdbeeren gu Tagespreisen.

### Nelken

Spezialität meines Gefchäftes) blühend in Töpfen sowie abgeschnittenen Blumen empfiehlt

William Moritz,

Blag- und Berfandt . Gartnerei, Ahrensburg.

### 0000000000000000

Zahntednisches Atelier in Ahrensburg

im Saufe bes Cattlermftr. J. Stegmann Schmerzlose Zahn-Operationen, Zähne reinigen Nervtödten Plombiren.



Anfertigung künstlicher Gebisse

unter Garantie ber Bruuchbarkeit. Sprechstunden Wochentags Wormittags von 8 bis 12 Uhr, E. H. R. Lampe.

### A. Zwingenberger's Möbelreinigungstinktur.

Als vorzügliches Mittel zum Reinigen ber Möbel zu empfehlen. Ge brauchsanweisung sehr einfach und leicht

Preis a Flasche 1 Mt. 3m Mllein-Berkauf für Ahrensburg und Umgegend

bei herrn H. Stamer, Sattler und Tapezier.

### Wäscherei.

Hierdurch zeige ich ergebenft an, baß ich die burch die Krantheit meiner Frau unterbrochene

Wälcherei und Platterei jest in vollem Umfange wieder auf genommen habe und bitte nach wie bor um geneigten Bufpruch. Um vielfachen Bunichen zu entsprechen, wird unsere Plätterin zwei Tage in der Woche außer dem Saufe plätten.

> C. Knaak, Ahrensburg, Lohe Mr. 30

zu Köln a. Rhein.

COGNAC

Zu Originalpreisen

in 1/1 und 1/2 Flaschen käuflich in der Apotheke von H. Krüer.

Ahrensburg. **ଚିତ୍ରତତ୍ତତ୍ତତ୍ତତ୍ତତ୍ତ** 

### Photographie.

Sotel in Ahrensburg zur Anfertigung photographischer Aufnahmen anwesend sein. Aufträge nimmt Berr Schadendorff gern entgegen.

> Heinr. Sparr, Mandebed, Schlogftr. 44.

Wunderbar ift der Erfolg weißen, garten und rofigen Teint erhalt man unbedingt beim täglichen Gebrauch

Bergmann's Lilienmilch-Seite Borräthig a Stück 50 Pfg. bei Aug. Prahl.

### Am 2. August

in den Rauhenbergen Anfang Rachm. 3 ühr.

Das hochglänzende und flebfreie

Außboden Del, ftets flar und blant, trochnet in 5 Stb., per Pfd. 60 Pfg.

Bernstein-Fußbodenlack schnell troden, glashart und außergewöhnlich dauerhaft,

per Pfd. 1.20 DRE.

für Bufibaden und Linoleum, ferner beste Möbelpolitur, pr. Pfd. 1 Mt. inklusive aus ber renommirten Fabrit von

P. H. Callsen in Flensburg. Bu haben bei Berrn: Ang. Prahl, Ahrensburg.

### Ahrensburger Butter- & Delikatessen-Lager

feinste Meierei-Butter und Bauern=Butter von 90 Bf. an, rung von 11/2 Gifenbahnwagen Margarine von 60 Pfg. an, Schmalz 50 Pfg., gekochten Ladungen Steinkohlen vergeben Schinken, Zungenwurst, Sardellenwurst, gekochte Mettwurst, geräucherte Mettwurst. Prima geräucherten Schinken im bei dem Unterzeichneten zur Einsicht ganzen Pfd. 80 Pfg., im Anschnitt per Pfd. 1,60 Mt., u. mit der Aufschrift "Steinkohlen-Lieferung div. andere frische Fleischwaaren. Talg per Pfd. 50 Pfg. für die Schule" versehen, briefmäßig verschlossen bis zum 24. Juli d. I.

### Neue Jager Matjes-Heringe.

Verschiedene Sorten Käse. Sardinen in Del, Appetit Sylt, Kronen-Hummer, Salmon-

Lachs, Liebig's Fleisch=Extraft und Pepton. Rirsch= und Himbeersaft per Pfd. 60 Pfg. Gingemachte Kronsbeeren per Pfd. 50 Pfg. Cakes, Zwieback, Chokolade, Cacao und verschiedene Sorten Bonbons, rohen und gebrannten Kaffee. Frische Gier. Berschiedene Sorten Beine.





### Colonial- & Delikatesswaaren- Geschäft

Consum in Ahrensburg von Fr. Gaens, Hagener Allee 14.

Befte Waaren in größter Auswahl zu billigften Breifen. Garantirt reine Weine zu Originalpreisen vorzügliche Zigarren in allen Preislagen.

In vorzüglicher Qualität zu jeder Zeit zu haben:

Verschiedene Sorten

Portionsweiser Verkauf ausser dem Hause. Bestellungen auf

> Formen-Eis (Pyramide) erbitte Abends vorher.

Meine gut gepflegten Biere,

Ahrensburger hell, Bamberger Frankenbräu,

bringe hiermit gefl. in Erinnerung.



### Steinkohlen-Lieferung.

Für ben Schulbedarf foll die Liefe-

Die Lieferungs-Bedingungen liegen Mittags 12 Uhr einzureichen.

Ahrensburg, ben 17. Juli 1896.

Das Schulkollegium.

J. C. F. Oewerdieka





bron

Schi

abso

In

gen

feft

lon

Bielseitigfte, vilderreichste beutsche illustrirte Monatsldwift mit Aunstbeilagen in vielfarbigem Holzschnitt und Cextilustrationen in Aquarelldruch.

Rue 4 Wochen ericheint ein Beft. = Preis pro Beft nur 1 Mart. =

Abonnements nimmi entgegen und fendet bas erfte Deft auf Bunfch jur Anficht ins Daus E. Ziese's Buchhandlung.

### Das Grundstud

ehörend **Michel Joel** Testament, Ahrensburg Markistraße Nr. 24 belegen, foll vom 1. November b. 3. an vermiethet werden. Bedingungen bei bem Teftamentsvollstrecker Meyer Joel Hamburg, Andelmannftr. 75 Part.

a la Lano Cholesterin von Thierarzten empfohlen Eugen Sturmhoebel, Hamburg zu haben bei Apothenbesitzer

Hero Krüer, Ahrensburg.

rgend einen Befit faufen ober ver taufen will, wer Gelder anleihen ober belegen will, wende jich an den ve fannten Sans: und Gütermafler Aug. Studt, Reumunster, Bahnhofsstraße 36.

### Aptanzball mit nachfolgendem

am Sonntag, den 19. Juli laden freundlichft ein F. Bock, J. Gaycken, Gastwirth, Timmerhorn. Bargteheide.

BALL

Bochen-Bericht.

Hetto-Preise pr. 50 Rilo Netto. 16 Pfb. Tara Böchentlich frische Lieferungen. alitäten Dit. 90-92 Qualitäten

2. Qualitäten Ferner hiefige Bertaufspreife nach biefiger

82-85 70-75 72-74 74-78 fehlerhafte Hof: Schleswig, und Holft. Bauer: Galizische und ähnliche

23etter=Aussichten auf Grund ber Berichte ber Deutschen

Seewarte in Samburg. 19. Juli: Woltig, Regenfälle, windig, mäßig warm.

20 .: Benig verändert, lebhafte 21.: Wolfig, warmer, ftrichweise

Gewitterregen. 22.: Wolfig, mäßig warm, Regens